

Berufsorientierung – Partnerschulen im Vergleich

- **Finnland:** lisalmen lyseo ja aikuislukio, lisalmen
- **Deutschland:** Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“, Halle
- **Griechenland:** 14. Gymnasium, Athen
- **Irland:** Coláiste Pobail Setanta, Dublin
- **Italien:** Istituto superiore di istruzione I.P.S.S.A.R., Barga
- **Polen:** Zespół Szkół nr 5, Elk

Bestehende Maßnahmen an unserer Schule

- ▶ Arbeitsgruppe für die Verbesserung der Berufsorientierung an der Schule
- ▶ Zukunftstag
- ▶ Zweiwöchiges Betriebspraktikum
- ▶ Berufsrelevante Fächer (Wirtschaft, Recht, Informatik)
- ▶ Erstellen von Bewerbungsunterlagen im Deutsch- und Englischunterricht
- ▶ Besuch des Berufsinformationszentrums
- ▶ Informationen zu fachspezifischen Studienanforderungen durch Berufsberater der Agentur für Arbeit
- ▶ Individuelle Beratung durch Berufsberater
- ▶ Besuch von Ausbildungsmessen
- ▶ Einwöchiges Universitätspraktikum
- ▶ Frühstudium in Zusammenarbeit mit der MLU

Ähnliche Maßnahmen an unseren Partnerschulen

- ▶ Zukunftstag (Fin, Ir, Pol)
- ▶ Betriebspraktikum (Ir, Ita, Pol)
- ▶ Berufsrelevante Fächer (Fin, Ir, Pol)
- ▶ Individuelle Beratung durch Berufsberater (Fin, It, Pol)
- ▶ Besuch von Hochschuleinrichtungen (Fin, Pol, Ita)
- ▶ Besuch eines Berufsinformationszentrums (Pol)
- ▶ Information über fachspezifische Studienanforderungen (Fin, Ir, Gri)
- ▶ Information durch Lehrer, Experten und ehemalige Schüler (Fin, Ir, Pol)
- ▶ (Besuch von) Ausbildungsmessen (Ir, Pol)
- ▶ Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining (Ir, It, Pol)

Weitere Maßnahmen an unseren Partnerschulen

- ▶ Berufsorientierung als Unterrichtsfach (Fin, Ir)
- ▶ Besuch von ortsansässigen Firmen (Fin, Ir, Ita, Pol, Gri)
- ▶ Teilnahme von Lehrern an Seminaren zur Berufsorientierung (Gri)
- ▶ Wettbewerbe (Ir, Pol)
- ▶ Individuelle Förderung von Schlüsselfertigkeiten (Ir)
- ▶ Gespräche mit Firmenvertretern in Bezug auf Berufoanforderungen (It)
- ▶ Erfassen von individuellen Stärken und Schwächen (It)

Festgestellte Gemeinsamkeiten

- ▶ Schnuppertage
- ▶ Betriebspraktika
- ▶ Informationsveranstaltungen (Anforderungen, Berufs- und Studienfelder)
- ▶ Berufsrelevante Unterrichtsfächer
- ▶ Individuelle Berufsberatung
- ▶ Besuch von Firmen und Hochschuleinrichtungen
- ▶ Kooperationspartner (Firmen, Hochschuleinrichtungen, Arbeitsamt)

Kooperationspartner an allen Schulen

- ▶ Hochschuleinrichtungen
- ▶ Ortsansässige Firmen und kommunale Einrichtungen
- ▶ Arbeitsamt

Geplante Maßnahmen an unserer Schule (vor dem Vergleich)

- ▶ Bewerbung um das Berufswahl-SIEGEL des Landes Sachsen-Anhalt
- ▶ Einführung eines Berufswahl-Portfolios
- ▶ Informationsveranstaltungen durch ehemalige Schüler
- ▶ Einführung eines Berufsorientierungspasses
- ▶ Bewerbungstraining

Geplante Maßnahmen an anderen Schulen (vor dem Vergleich)

- ▶ Einführung eines elektronischen Berufserfahrungspasses
- ▶ (Besuch von) Berufsmessen
- ▶ Ausweitung des Angebots von Schnuppertagen
- ▶ Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining
- ▶ Besuch von Hochschuleinrichtungen
- ▶ Individuelle Förderung zum Erreichen der Zulassungsvoraussetzungen für die Universität
- ▶ Universitätspraktikum (Ir – nach dem ersten Treffen in Halle)
- ▶ Stärkere Verknüpfung von Schule und Arbeitserfahrung
- ▶ Information durch Experten und ehemalige Schüler
- ▶ Berufseignungstests

Geplante Maßnahmen/Übernahme von Ideen (nach dem Vergleich)

- ▶ Berufsorientierungspass
- ▶ Bewerbungstraining
- ▶ Schnuppertage
- ▶ Universitätspraktikum
- ▶ Informationsveranstaltungen mit ehemaligen Schülern

Überlegungen für unsere weitere Arbeit

- ▶ Berufsorientierung als Unterrichtsfach am Gymnasium nicht realisierbar

Denkbar wären:

- ▶ Firmenbesuche und Besuche von Hochschuleinrichtungen im Rahmen von Projekten
- ▶ Einladung von Vertretern unserer Partnerunternehmen und Hochschuleinrichtungen
- ▶ Stärkere Zusammenarbeit mit unseren Partnern (Beratung in Hinblick auf Berufsanforderungen/Zugangsvoraussetzungen)
- ▶ Frühere und stärkere individuelle Beratung